

Von Starnberg durch die Maisinger Schlucht über Kloster Andechs nach Herrsching

**Wanderung am 29. Dezember 2017 -
Ski- und Bergfreunde Freising, Gruppe 2**

Wie jedes Jahr zum Jahreswechsel unternahmen wir eine S-Bahn-Tour nach Kloster Andechs in drei Gruppen. Gruppe 3 steigt von Herrsching oder Seefeld auf. Die anderen beiden Gruppen starten vom Starnberger See, Gruppe 2 von Starnberg durch die Maisinger Schlucht über Gut Rothenfeld, Gruppe 1 von Tutzing über Ilkähöhe (DA/AV-126, 726 m) und Gut Kerschlach.



Bereits zu Beginn um 9 Uhr war bestes Wanderwetter am Starnberger See.



Kapelle

Hohe Luftfeuchtigkeit, kalkhaltiges Sickerwasser und hangabwärts rieselnde Feinerde beeinflussen die Flora in der Maisinger Schlucht. Laubhölzer, wie Bergahorn, Buchen, Eschen und Bergulmen, bestimmen das Bild. Wie vielerorts an Bächen gibt es am Maisinger Bach auch Schwarzerlen. Am Boden findet man Waldgeißbart, Gelbes Buschwindröschen, Aronstab, Sterndolde sowie zahlreiche Farne und Moose.

Die Schattenhangwälder der Maisinger Schlucht stellen einen wertvollen Naturraum dar und sind geschützt.



Im Gänsemarsch durch die Maisinger Schlucht



Das alte Wasserwerk von 1896

Auch die Wasserqualität des Maisinger Baches, eines Gewässers der Forellenregion, ist gut. Rund 7 km des Bachlaufs werden vom Kreis-Fischerei-Verein Starnberg e.V. bewirtschaftet. Es gibt Bachforellen, Regenbogenforellen, Bachsaiblinge, Mühlkoppfen und Aitel (Döbel), welche letztere in Salmonidengewässern von Fischern oft nicht so gern gesehen werden. Gastkarten gibt es für diesen Fließgewässerabschnitt nicht.



Der Bach ist weitgehend naturbelassen.



Maisinger Bach im Winter



Nagelfluhaufschluss



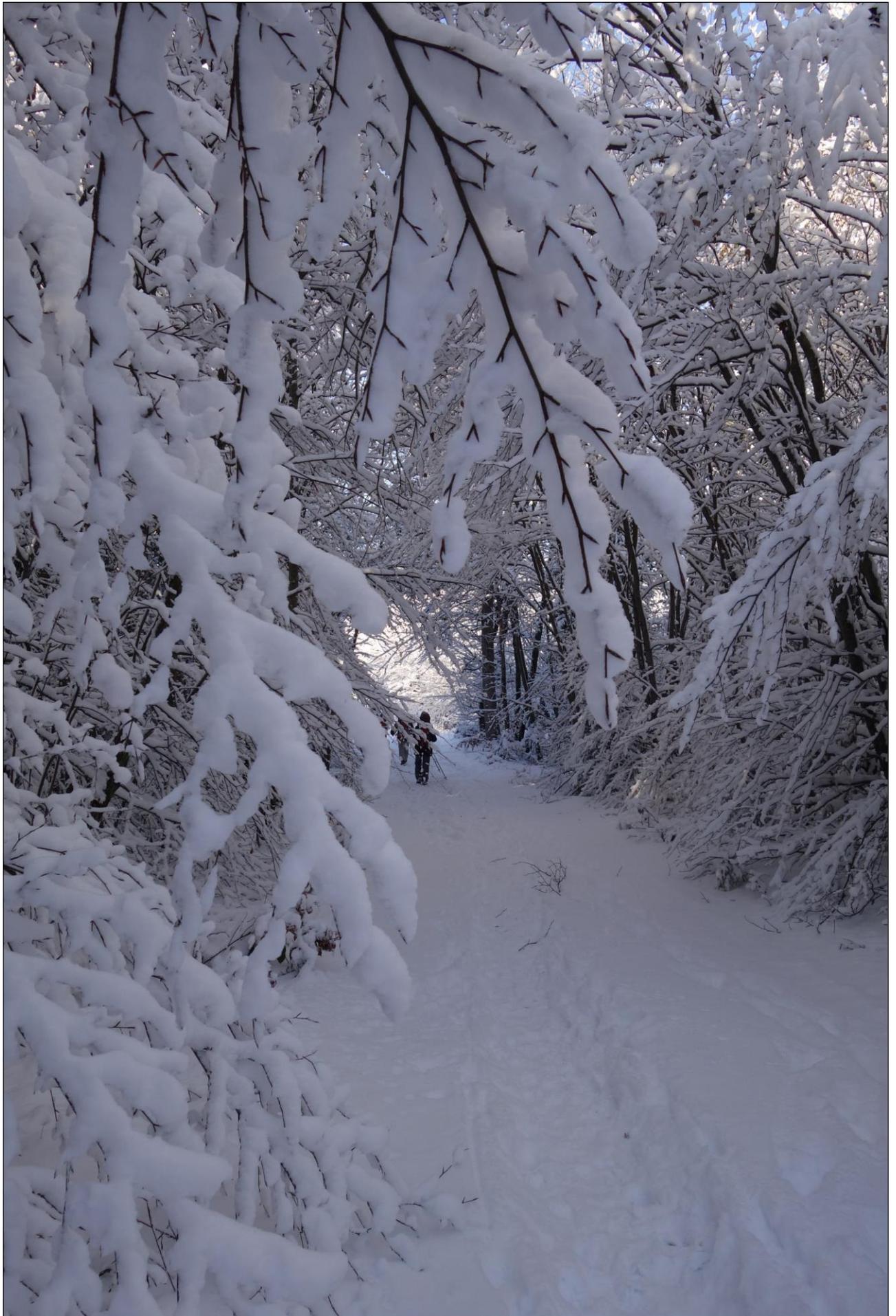
Winter in der Maisinger Schlucht

In Maising verließen wir den Bach und gingen Richtung Biergarten „Maisinger Seehof“ am Maisinger See. Der See und seine Uferzonen stehen seit 1939 unter Naturschutz. Am Seeostufer gingen wir südwärts entlang des Wielinger Baches, der Vereinigung von Deixlfurter Bach und Schwarzem Graben. An der Bachbrück bogen wir nach rechts Richtung Aschering ab.



Gut zwischen Maisinger See und Aschering





Noch ein kurzes Stück durch den Winterwald



Neubarocke Anlage Rothenfeld, 1910 vom Kloster Andechs erbaut, heute JVA



Blick auf den Heiligen Berg (Mons sanctus)



Wie jedes Jahr war für uns das Grützner Stüberl, das „Ur-Bräustüberl“, reserviert.



Anschließende Andacht mit Pfarrer Ernst



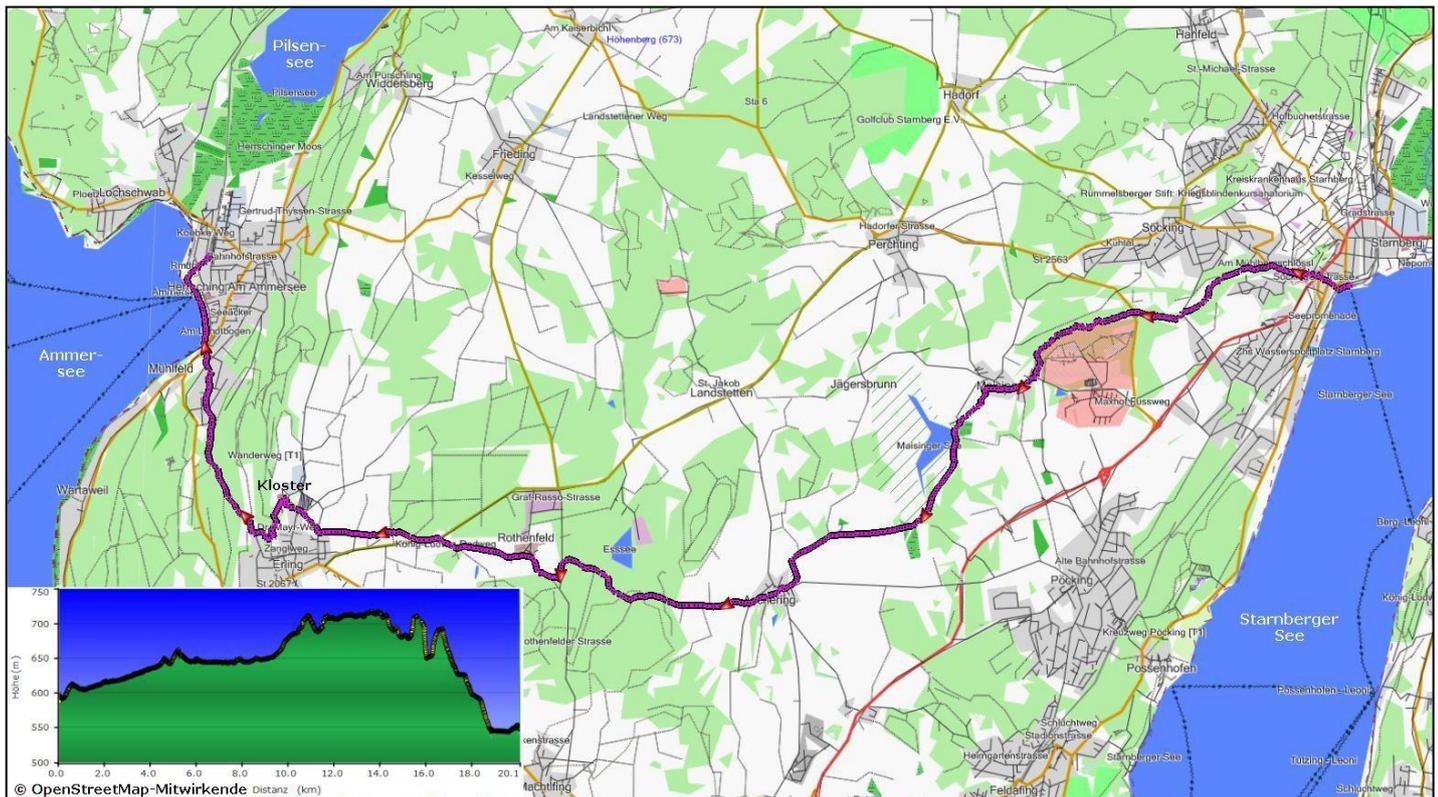
in der Wallfahrtskirche, die im Rokokostil ausgestaltet ist.



Krippe in der Klosterkirche



Ausblick Kloster Andechs



GPS-Track (magenta) mit Höhenprofil

Strecke: 20 km
Reine Gehzeit: 4,5 h
Teilnehmer: 13 (Gruppe 2)

73 U, DL1DXA

[back](#)